

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE L**

# **FINANZEN UND STEUERN**

**Reihe 8**

**Verbrauchssteuern**

**I. Tabaksteuer**

**Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel**

**1965**



Bestellnummer: L 8/I/1 - j 65

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

Seite

### Textteil

I. Einführung	
A. Rechtsgrundlagen der Tabaksteuer .....	3
B. Bemerkungen zur Statistik .....	3
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe .....	3
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten .....	4
2. Zigarren	
a) Absatz .....	4
b) Zigarrensteuerlager .....	5
3. Feinschnitt .....	6
4. Pfeifentabak .....	7
5. Zigarettenhüllen .....	7
6. Übrige Hersteller .....	7
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung .....	8
2. Rohtabakeinfuhr .....	10
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler .....	11
B. Tabakwarenhändler .....	12
IV. Verbrauch von Tabakwaren .....	12

### Tabellenteil

1. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabak- erzeugnisse nach Gattungen und Absatzgrößenklassen .....	14/15
2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabak- erzeugnisse nach Ländern .....	16/17
3. Sonstige Betriebe .....	18
4. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31.12.1965 .....	18
5. Einfuhr von Tabakwaren .....	18
6. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager .....	19
7. Tabakwarenhändler am 31.12.1965 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzoll- amtsbezirken .....	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der  
Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- ✕ = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der "Fachserie I Finanzen  
und Steuern", Bestellnummer: L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Juli 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,50

## Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel im Jahre 1965

### I. Einführung

#### A. Rechtsgrundlagen der Tabaksteuer

Für die Versteuerung von Tabakwaren im Jahre 1965 waren das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) und die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 5. Juni 1953 (BGBl I S. 281) in der jeweils geltenden Fassung maßgebend.

Im Berichtszeitraum wurden u.a. verkündet:

Der BdF-Erlass vom 11. Januar 1965 über das Anbringen von Steuerzeichen an Rauchtabakpackungen (BZBl 1965 S. 78).

Der BdF-Erlass vom 13. April 1965 über Einfuhr zum Handel bestimmter Tabakerzeugnisse; hier: Packungsgrößen (BZBl 1965 S. 287). Er stellt klar, daß die Packungen der eingeführten Tabakwaren den Größen entsprechen müssen, die nach § 16 TabStDB aus steuerlichen Gründen allein zugelassen sind.

Der BdF-Erlass vom 5. August 1965 betr. 3. Änderung des Verzeichnisses der Tabaksteuerzeichen (§ 23 Abs. 1 TabStDB) (BZBl 1965 S. 625).

#### B. Bemerkungen zur Statistik

Rechtsgrundlage der Tabaksteuerstatistik ist der BdF-Erlass vom 26. Juni 1963 betr. Dienstweisung zum Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 und zu seinen Durchführungsbestimmungen (TabStDA) (BZBl 1963 S. 556). Durch BdF-Erlass vom 8. März 1965 (BZBl 1965 S. 239) ist die Statistik über das Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel ab 1965 vom Kalenderhalbjahr auf das Kalenderjahr umgestellt worden. Die Berichte über das Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel erscheinen nunmehr nur noch jährlich.

Um die Größenklassengliederung der Herstellungsbetriebe und ihres Absatzes auf das Kalenderjahr abzustimmen, ist der Umfang der bisherigen Größenklassen verdoppelt worden. Durch diese Umstellung ist ein Vergleich der Größenklassengliederung für 1965 mit der für 1964 nicht ohne weiteres möglich. Im übrigen haben sich Inhalt und Umfang der Statistik gegenüber dem 2. Hj. 1964 nicht geändert.

### II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

#### A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Betriebe, die im Jahre 1965 Tabakwaren herstellten, war mit 457 um acht niedriger als im 2. Hj. 1964. 84,2 % der Hersteller unterhielten Einheitsbetriebe, die nur eine Gattung, 15,8 % unterhielten gemischte Betriebe, die mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen herstellten. Die Zahl der gemischten Betriebe ist stärker gesunken (- 7,7 %) als die der Einheitsbetriebe (- 0,5 %). Die meisten Betriebe hatten ihren Standort in Nordrhein-Westfalen (38,7 %) und Baden-Württemberg (23,0 %).

#### 1. Herstellungsbetriebe \*)

Land	Betriebe, die hergestellt haben im					
	2. Hj. 1964			Jahr 1965		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Einheitsbetriebe	Gemischte Betriebe		Einheitsbetriebe	Gemischte Betriebe
Schleswig-Holstein	6	a)	a)	5	a)	a)
Hamburg .....	10	7	3	9	a)	a)
Niedersachsen .....	46	38	8	44	36	8
Bremen .....	20	15	5	21	16	5
Nordrhein-Westfalen	183	166 a)	17 a)	177	159 a)	18 a)
Hessen .....	32	.	.	31	.	.
Rheinland-Pfalz ...	19	13 a)	6 a)	22	17 a)	5 a)
Saarland .....	4	.	.	4	.	.
Baden-Württemberg ..	104	83	21	105	88	17
Bayern .....	26	17	9	25	17	8
Berlin (West) .....	15	11	4	14	11	3
Bundesgebiet ...	465	387	78	457	385	72

\*) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

## B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

### 1. Zigaretten

Als Zigarettenhersteller waren 1965 32 Betriebe tätig, das ist ein Betrieb mehr als im 2. Hj. 1964. Von diesen Herstellern wurden insgesamt 100,8 Mrd. Zigaretten oder 7,8 % mehr abgesetzt als 1964. Der überwiegende Teil (95,2 %) der Zigaretten wurde versteuert. Die versteuerte Menge war mit 95,9 Mrd. Stück um 5,7 Mrd. Stück oder 6,3 % größer als im Vorjahr. Von den 4,9 Mrd. un versteuerten Zigaretten entfielen allein 98,1 % auf Ausfuhr einschl. Schiffsbedarf, die damit 1965 um 54,5 % höher war als 1964. Im Gegensatz dazu haben die Deputate (- 20,2 %) und die Lieferungen an ausländische Streitkräfte (- 17,4 %) gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Auf die Deputate an Angestellte und Arbeiter entfielen 1,7 %, auf die Lieferungen an ausländische Streitkräfte 0,2 % der steuerfreien Menge.

Wie die Gliederung der Zigarettenherstellung nach Absatzgrößenklassen zeigt, hatten 9 Betriebe einen Jahresabsatz bis zu 200 Mill. Zigaretten, 5 einen von über 200 Mill. bis 1 Mrd. Zigaretten und 18 Betriebe einen Jahresabsatz von mehr als 1 Mrd. Zigaretten. Damit sind die oberste und die unterste Absatzgrößenklasse stärker, die mittlere schwächer besetzt als im 2. Hj. 1964. Fast der gesamte Absatz (96,9 %) entfiel auf die 18 Betriebe mit einem jeweiligen Jahresabsatz von mehr als 1 Mrd. Zigaretten. 1964 hatte der Anteil der höchsten Absatzgrößenklasse 96,2 % betragen. Demgegenüber hat der Marktanteil der übrigen Zigarettenhersteller (3,1 %) nur geringe Bedeutung.

### 2. Zigaretten

Jahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		versteuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	an aus- ländische Streit- kräfte	
	Anzahl	Mill.St				
1963 .....	35 <sup>a)</sup>	85 264,8	89,8	3 105,5	13,3	88 473,4
1964 .....	31 <sup>a)b)</sup>	90 272,5	103,3	3 101,8	11,2	93 488,8
1965 .....	32 <sup>c)</sup>	95 930,9	82,4	4 790,8	9,3	100 813,4

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigarren.

a) 2. Hj. - b) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten. - c) Außerdem haben 3 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten, insgesamt 5 181 537 Zigaretten abgesetzt.

Neben den eigentlichen Herstellungsbetrieben hatten 1965 noch drei Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten, insgesamt 5,2 Mill. Zigaretten abgesetzt. Ferner wurden 6,7 Mill. Zigaretten eingeführt und versteuert und 68 945 Stück aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert. Bei Einbeziehung dieser Mengen ergibt sich für 1965 ein Gesamtabatz von 100 825 Mill. Zigaretten.

### 2. Zigarren

#### a) Absatz

Die Zahl der tätigen Betriebe war 1965 mit 382 Zigarrenherstellern um 13 Betriebe oder 3,3 % niedriger als im 2. Hj. 1964. Standorte der Zigarrenherstellungsbetriebe waren hauptsächlich Nordrhein-Westfalen (42,4 %) und Baden-Württemberg (26,7 %). Die Zahl der Betriebe ging in allen Ländern gegenüber dem 2. Hj. 1964 zurück.

Der Absatz der Zigarrenhersteller im Bundesgebiet verringerte sich gegenüber 1964 um 188,8 Mill. Stück oder 4,6 % auf 3,9 Mrd. Stück. Mit Ausnahme von Hamburg und Hessen hat der Absatz in allen Bundesländern abgenommen. Die Masse der abgesetzten Zigarren (93,9 %) wurde versteuert. Nur 241,2 Mill. Stück oder 6,1 % blieben steuerfrei. Hiervon ging der größte Teil (87,8 %) auf Steuerlager, die gegenüber 1964 (89,5 %) weiter an

Bedeutung verloren haben (- 10,9 %). Wesentlich geringer war die Ausfuhr einschl. Schiffsbedarf (6,3 %), die sich gegenüber dem Vorjahr um 9,8 % erhöhte. Nicht ganz so stark war die Zunahme bei den Deputaten und den zur amtlichen Untersuchung bzw. Prüfung entnommenen Zigarren (1,7 %), die an der steuerfreien Menge mit 5,9 % beteiligt waren.

### 3. Zigarren

Jahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben				
		versteuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange-stellte und Ar-beiter <sup>1)</sup>	für Aus-fuhr und Schiffs-bedarf	an Steuer-lager	
	Anzahl	Mill.St				
1963 .....	411 <sup>a)</sup>	3 537,3	14,8	9,9	209,8	3 771,8
1964 .....	395 <sup>a)</sup>	3 853,3	14,1	13,7	237,5	4 118,7
1965 .....	382 <sup>b)</sup>	3 688,7	14,3	15,1 <sup>c)</sup>	211,8	3 929,9

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigarren.

a) 2. Hj. - b) Außerdem ein Herstellungsbetrieb gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 TabStDB. -

c) Darunter 2 000 St unversteuert an ausländische Streitkräfte abgegeben.

Mehr als zwei Drittel (68,7 %) der Zigarren wurden von den 19 größten Betrieben mit einem Jahresabsatz von mehr als 50 Mill. Stück abgesetzt. Damit konnten diese 19 Betriebe bei einer um 4,6 % geringeren Menge ihren Marktanteil gegenüber dem Vorjahr halten. Von Bedeutung war noch der Absatz der Betriebe in der Größenklasse von über 5 Mill. bis 50 Mill. Stück, deren Marktanteil von 26,8 im Vorjahr auf 27,1 % im Berichtsjahr zunahm. Die kleineren Betriebe spielten bei einem Marktanteil von 4,2 % trotz ihrer großen Zahl (302 oder 79,1 %) kaum eine Rolle.

Außerdem hatte noch ein Herstellungsbetrieb gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 TabStDB Zigarren abgesetzt. Zusammen mit den Zigarren, die in das Erhebungsgebiet eingeführt sowie aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert wurden, ergibt sich für 1965 ein Gesamtabsatz von rund 3 987 Mill. Zigarren.

#### b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager war am 31.12.1965 mit 131 Lagern um 11,5 % niedriger als am 31.12.1964. Die Steuerlager wurden fast ausschl. von den "Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern" (- 19) aufgelöst. Die "Tabakwaren-Kleinhändler" unterhielten diesselbe Zahl (7) von Zigarrensteuerlagern wie im Vorjahr. Nur die zusammengefaßte Zahl der Steuerlager von "Zigarrenherstellern und Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern" sowie von "Tabakwaren-Großhändlern" ist um 2 gestiegen.

Mit der geringeren Zahl haben die Zigarrensteuerlager auch an Bedeutung verloren. 1965 wurden 188,9 Mill.Stück Zigarren oder 16,1 % weniger auf Steuerlager geliefert als 1964. Von der genannten Menge waren 1,2 Mill.Stück eingeführt und 1,8 Mill.Stück von Steuerlager an Steuerlager versandt worden. Die Abgänge von Steuerlager waren 1965 mit 189,0 Mill. Stück um 14,5 % niedriger als 1964. Fast der gesamte Abgang (99,3 %) wurde versteuert. Von der unversteuerten Menge in Höhe von 1,4 Mill.Stück entfielen 12,8 % auf Ausfuhr oder Sendungen auf Zollgutlager.

Die Gliederung der Zigarrensteuerlager nach der Werthöhe der bezogenen Steuerwertzeichen zeigt, daß die kleineren Steuerlager bei weitem überwiegen. 69,5 % der Steuerlager haben 1965 Steuerzeichen mit einem Steuerwert bis zu 60 000 DM bezogen. Die drei übrigen Größenklassen waren ziemlich gleichmäßig mit Steuerlagern (12 - 15) besetzt. Die größten Steuerlager wurden in der Hauptsache von den "Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern" unterhalten (vgl. Tabellenteil Tab. 6).

#### 4. Zigarrensteuerlager 1965

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	unver- steuert
			an Zigarren 1 000 St	
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Klein Händler	43	55 584	54 757	707
Tabakwaren-Großhändler				
Tabakwaren-Groß- und -Klein Händler	81	130 556	130 323	648
Tabakwaren-Klein Händler .....	7	2 778	2 563	3
Insgesamt ...	131	188 918	187 643	1 358
dagegen 1964 ...	148 <sup>a)</sup>	225 144	218 938	2 018

a) 2. Hj.

#### 3. Feinschnitt

Am Absatz von Feinschnitt waren, wie im Vorjahr, 54 Herstellungsbetriebe beteiligt. 14 von ihnen hatten ihren Standort in Nordrhein-Westfalen.

Der Absatz von Feinschnitt ist nach einer Zunahme im Jahre 1964 im Berichtsjahr wieder gesunken. Mit 71 843 dz war er 1965 um 6 074 dz oder 7,8 % niedriger als im Vorjahr. 99,6 % der abgesetzten Menge wurden versteuert. Von dem steuerfreien Feinschnitt (311 dz) entfielen 70,2 % auf die Ausfuhr einschl. Schiffsbedarf, 25,2 % auf Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe und 4,6 % auf die Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr ist 1965 um 38,0 % zurückgegangen.

Fast drei Viertel der Betriebe hatten einen Absatz bis zu 20 000 kg Feinschnitt, etwas mehr als ein Fünftel einen Absatz von über 20 000 bis 150 000 kg und vier Betriebe hatten einen Absatz von mehr als 150 000 kg. Damit war die Größenordnung der Betriebe nahezu die gleiche wie im 2. Hj. 1964. Die vier größten Betriebe vereinigten neun Zehntel des Absatzes auf sich. Im 2. Hj. 1964 war der Marktanteil dieser Betriebe etwas geringer (88,2 %).

#### 5. Feinschnitt

Jahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		versteuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte und Ar- beiter <sup>1)</sup>	für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	an aus- ländische Streit- kräfte	
	Anzahl					
1963 ....	58 <sup>a)</sup>	76 346	85	360	14	76 805
1964 ....	54 <sup>a)</sup>	77 467	83	352	15	77 917
1965 ....	54	71 532	78	218	14	71 843

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Feinschnitts.

a) 2. Hj.

Zu dem von den Herstellungsbetrieben abgesetzten Feinschnitt wurden noch 2 813 kg Feinschnitt eingeführt und 1 kg aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert.

#### 4. Pfeifentabak

Pfeifentabak wurde 1965 von 85 Herstellungsbetrieben abgesetzt, das sind drei Betriebe weniger als im 2. Hj. 1964. Von diesen Betrieben hatten 22 ihren Standort in Nordrhein-Westfalen und 20 in Baden-Württemberg. Vier Fünftel der Betriebe mit einem Absatz bis zu 20 000 kg waren mit gut einem Sechstel, das übrige Fünftel mit fünf Sechstel am Absatz beteiligt.

Der Absatz von Pfeifentabak war 1965 mit 15 021 dz um 2 181 dz oder 12,7 % niedriger als 1964. Fast die gesamte Menge (99,3 %) wurde versteuert; nur 99 dz blieben steuerfrei. Hiervon entfielen 91 dz auf die Aufuhr einschl. Schiffsbedarf und 8 dz auf Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe. Außerdem wurden noch 390 dz in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert und 33 dz aus Zollaufschublagerern nach § 98 AZO entnommen und versteuert.

#### 6. Pfeifentabak

Jahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		versteuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte und Ar- beiter <sup>1)</sup>	für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	
	Anzahl	dz			
1963 .....	92 <sup>a)</sup>	15 006	8	204	15 219
1964 .....	88 <sup>a)</sup>	17 097	7	98	17 202
1965 .....	85	14 921	8	91	15 021

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Pfeifentabaks.

a) 2. Hj.

#### 5. Zigarettenhüllen

Die Zahl der Hersteller von Zigarettenhüllen verringerte sich gegenüber 1964 von sechs auf fünf. Von ihnen wurden mit rund 4 Mrd. Zigarettenhüllen 3,5 % weniger versteuert als 1964. 188,3 Mill. Zigarettenhüllen sind in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert worden, das sind 4,5 % des Gesamtabsatzes, der sich auf 4,1 Mrd. Stück belief.

#### 7. Zigarettenhüllen

Jahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1963 .....	4 169,0	95,9	176,4	4,1	4 345,4
1964 .....	4 105,0	96,2	163,8	3,8	4 268,8
1965 .....	3 959,4	95,5	188,3	4,5	4 147,8

#### 6. Übrige Hersteller

Wie im Vorjahre waren an der Herstellung von Kautabak zehn, an der Herstellung von Schnupftabak acht Betriebe beteiligt. Aus dem Rohstoffverbrauch läßt sich schließen, daß Produktion und Absatz von Kautabak gesunken, von Schnupftabak dagegen gestiegen sind.

Außerdem haben noch, wie im 2. Hj. 1964, 31 Betriebe Rohabak be- und verarbeitet, ohne selbst Tabakwarenherstellungsbetriebe zu sein.

Zehn Betriebe hatten die Genehmigung, Rohabak im Sinne des § 46 TabStG für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung zu bearbeiten (entrippen, reißen, walzen, fasnern, schneiden), ohne dabei verbrauchsähige Tabakerzeugnisse verkaufsfertig zuzurichten. Diese Betriebe be- oder

verarbeiteten 20 786 dz Tabakblätter und 26 886 dz anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) und stellten 9 096 dz Zigarreneinlage, 15 040 dz gemischte Einlage und 8 020 dz gereinigte Abfälle her.

Tabakfolien wurden, ebenso wie im 2. Hj. 1964, von sechs Betrieben hergestellt, die 1965 mit 33 392 dz 9,2 % mehr Tabakfolien erzeugten als 1964. Außerdem wurden von den Herstellern von Tabakfolien 486 dz Tabakmehl an andere Betriebe abgegeben und 84 dz Tabakmehl ausgeführt. Insgesamt wurden von ihnen 5 515 dz Tabakblätter, 24 406 dz anderer Rohtabak und 347 dz Tabakmehl verarbeitet.

Die sechs Hersteller von Mattierungsmitteln haben gegenüber 1964 ihre Produktion um 24,5 % auf 1 603 dz erhöht. Ihr Rohstoffeinsatz war um 8,9 % größer als im Vorjahr. Im einzelnen verarbeiteten sie 3 dz Tabakblätter, 520 dz anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) und 9 dz Tabakmehl.

Die Zahl der Hersteller von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (§ 72 Abs. 1 TabStDB), hat sich gegenüber dem 2. Hj. 1964 nicht verändert. Die neun Betriebe verarbeiteten 18 dz Tabakblätter, 468 dz anderen Rohtabak und 1 521 dz Tabakmehl. Im einzelnen produzierten sie: 24 000 kg Tierschädlingsbekämpfungsmittel, 26 748 kg Tabaklauge, 54 kg Tabakextrakt als Grundstoff für Riechmittel, 150 000 kg Rasendünger, 160 kg Wurmpillen, 1 200 kg Schädlingsbekämpfungsmittel, 333 kg Raucherentwöhnungsmittel, 20 524 kg Kunstumblatt und 13 510 kg Ungezieferbekämpfungsmittel für Geflügel.

Drei Betriebe hatten die Genehmigung zum Verwenden von Rohtabak zu Versuchen (§ 72 Abs. 1 TabStDB). U.a. wurden Versuche zur Verminderung der krebsfördernden Stoffe im Rohtabak durchgeführt.

## C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

### 1. Rohtabakverarbeitung

1965 wurden 3,8 % mehr Rohtabak verarbeitet als 1964. Als verarbeitet wird die Menge nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Jahresende noch zur Verwendung gelangt oder nicht. In den Betrieb zurückgenommene und wiederverarbeitete Fertigerzeugnisse sind dabei nicht berücksichtigt. Die Rohstoffe bestehen aus Rohtabak, Tabakersatzstoffen und Kunstumblatt. Zum Rohtabak gehören Tabakblätter, Zigarreneinlage, Tabakfolien und anderer Rohtabak.

An reinen Tabakblättern wurden 1,2 Mill. dz verarbeitet, das sind 60 795 dz oder 5,2 % mehr als 1964. 94,0 % der Tabakblätter stammten aus dem Ausland. Die verarbeitete Menge an ausländischen Tabakblättern war um 6,0 % höher, die an inländischen Tabakblättern um 6,2 % niedriger als 1964. Dadurch verminderte sich der Anteil der inländischen Tabakblätter von 6,7 % (1964) auf 6,0 % (1965).

Die Verwendung von Zigarreneinlage ist gegenüber 1964 um 10 687 dz oder 10,3 % auf 93 233 dz gesunken. Dabei war die verarbeitete Menge der ausländischen Sorten um 16,7 % niedriger, die der inländischen Sorten um 3,3 % höher als im Vorjahr. Der Anteil der inländischen Zigarreneinlage stieg von 32,1 % im Jahre 1964 auf 37,0 % im Jahre 1965.

Die Menge des verarbeiteten anderen Rohtabaks war mit 19 993 dz um 6,4 % höher als 1964, während die Verwendung von Tabakfolien um 3,9 % auf 24 453 dz zurückging.

Außer dem Rohtabak wurden an Rohstoffen noch 214 dz Kunstumblatt - das ist weniger als die Hälfte von 1964 - und 13 dz Tabakersatzstoffe (+ 40,0 %) verarbeitet.

8. Verarbeitete Rohstoffe \*)  
dz

Jahr	Rohtabak						Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische				
1963 ....	1 004 053	85 387	78 410	42 215	a)	19 587	9	842
1964 ....	1 089 533	78 672	70 552	33 368	25 436	18 786	9	458
1965 ....	1 155 175	73 824	58 756	34 476	24 453	19 993	13	214

\*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohstoffverbrauch gebildet werden.

a) Bis zum 31.12.1963 sind die Tabakfolien zusammen mit den Tabakblättern nachgewiesen.

Die größte Menge Rohtabak (1 Mill.dz) wurde zu Zigaretten verarbeitet. Sie war um 7,5 % höher als 1964. 99,2 % des zu Zigaretten verarbeiteten Rohtabaks bestanden aus Tabakblättern, von denen 97,0 % aus dem Ausland stammten. Der andere Rohtabak (0,8 %) und die Tabakfolien (33 dz) fielen demgegenüber kaum ins Gewicht. 76,3 % der insgesamt verarbeiteten Tabakblätter und Zigarreneinlage wurden zur Herstellung von Zigaretten benötigt.

Wegen des sinkenden Zigarrenabsatzes nahm auch die zu Zigarren verarbeitete Rohtabakmenge ab. Mit 264 794 dz war sie um 4,8 % niedriger als im Vorjahr. Davon bestanden

52,6 % aus Tabakblättern,  
35,1 % " Zigarreneinlage,  
9,2 % " Tabakfolien und  
3,1 % " anderem Rohtabak.

Außerdem wurden 214 dz Kunstumblatt verarbeitet. Die Zigarrenhersteller waren die größten Abnehmer von inländischem Rohtabak. 58,5 % der inländischen Tabakblätter und Zigarreneinlage wurden 1965 zur Herstellung von Zigarren verwendet.

9. Rohtabakverarbeitung nach Erzeugnissen  
dz

Art der Erzeugnisse	1964					1965				
	Roh- tabak ins- gesamt	davon				Roh- tabak ins- gesamt	davon			
		Tabak- blätter	Zigarren- einlage	Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)		Tabak- blätter	Zigarren- einlage	Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)
Zigaretten ..	946 810	941 392	-	7	5 411	1 018 048	1 009 508	-	33	8 507
Zigarren ....	278 234	139 513	103 723	25 426	9 572	264 794	139 352	92 972	24 417	8 053
Feinschnitt ..	73 759	73 515	-	-	244	68 105	67 879	-	2	224
Pfeifentabak	15 249	12 724	197	-	2 328	13 452	11 234	261	0	1 958
Kau- und Schnupftabak	2 295	1 060	-	3	1 232	2 278	1 027	-	0	1 251
Insgesamt ...	a)	1 168 204	103 920	25 436	18 786	a)	1 228 999	93 233	24 453	19 993

a) Beim Rohtabakverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor. Es darf daher keine Endsumme gebildet werden.

Für die Herstellung von Feinschnitt wurden 68 105 dz Rohtabak benötigt, das sind 7,7 % weniger als im Vorjahr. Es sind fast ausschl. Tabakblätter (99,7 %) verwendet worden, von denen vier Fünftel aus dem Ausland stammten. Die verarbeitete Menge an Tabakfolien (2 dz) und anderem Rohtabak (224 dz) war unbedeutend. Außer dem Rohtabak wurden noch 13 dz Tabakersatzstoffe zu Feinschnitt verarbeitet.

Die zu Pfeifentabak verarbeitete Rohtabakmenge (13 452 dz) ist am stärksten zurückgegangen (- 11,8 %). 83,5 % der Gesamtmenge waren Tabakblätter und 1,9 % Zigarreneinlage; weitere 14,6 % entfielen auf anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.). Die Verwendung von Tabakfolie (15 kg) und Tabakersatzstoffen (70 kg) spielte keine große Rolle.

Mit 2 278 dz wurden 0,7 % weniger Rohtabak zu Kau- und Schnupftabak verarbeitet als im Vorjahr. Mehr als die Hälfte (54,9 %) bestand aus anderem Rohtabak, der Rest aus Tabakblättern, die fast ausschl. (98,1 %) aus dem Ausland stammten.

#### 10. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage nach Herkunft und Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1964						1965					
	Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon				Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon			
			ausländisch		inländisch				ausländisch		inländisch	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten ..	941 392	74,0	910 127	78,5	31 266	27,9	1 009 508	76,3	978 780	80,6	30 728	28,4
Zigarren ....	243 236	19,1	178 550	15,4	64 686	57,8	232 324	17,6	168 940	13,9	63 384	58,5
Feinschnitt..	73 515	5,8	58 500	5,0	15 016	13,4	67 879	5,1	54 602	4,5	13 276	12,3
Pfeifentabak	12 921	1,0	11 874	1,0	1 047	0,9	11 494	0,9	10 602	0,9	893	0,8
Kau- und Schnupftabak	1 060	0,1	1 036	0,1	24	0,0	1 027	0,1	1 007	0,1	20	0,0
Insgesamt ...	1 272 124	100	1 160 085	100	112 039	100	1 322 232	100	1 213 931	100	108 300	100

#### 2. Rohtabakeinfuhr

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland sind 1965 1,4 Mill.dz Rohtabak eingeführt worden, das sind 96 977 dz oder 7,7 % mehr als 1964. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert - frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll - von 757,7 Mill.DM (+ 6,4 %). Der Durchschnittswert je dz Rohtabak betrug damit 555,38 DM und war um 1,2 % niedriger als 1964.

#### 11. Rohtabakeinfuhr \*)

Jahr	Menge	Wert <sup>1)</sup>	
		insgesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1963 .....	1 189 833	660 137	554,81
1964 .....	1 267 326	712 337	562,08
1965 .....	1 364 303	757 710	555,38

\*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

1) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Die Gliederung der Einfuhr nach Lieferländern zeigt, daß die Vereinigten Staaten von Amerika mit einem nahezu gleich gebliebenem Anteil von 31,5 % weitaus an der Spitze liegen. Die drei nächst größeren Lieferanten Griechenland (16,6 %), Südrhodesien einschl. Sambia und Malawi (12,1 %) sowie Bulgarien (6,9 %) konnten ihren Anteil von insgesamt 31,6 % im Vorjahr auf 35,6 % erhöhen. Gestiegen sind außerdem u.a. die Anteile von Brasilien, der Philippinen, von Kolumbien und der VR China, während die Rohtabakeinfuhren aus der Türkei, Japan, Italien und Kanada an Bedeutung verloren haben. Weitere Einzelheiten sind der Textübersicht 12 zu entnehmen.

#### 12. Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern \*)

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1964		1965	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr .....	1 267 326	100	1 364 303	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten von Amerika .....	400 965	31,6	430 417	31,5
Griechenland .....	182 508	14,4	226 994	16,6
Südrhodesien, Sambia und Malawi 1) .....	134 292	10,6	165 121	12,1
Bulgarien .....	83 021	6,6	94 349	6,9
Brasilien .....	60 485	4,8	67 780	5,0
Türkei .....	68 337	5,4	61 371	4,5
Japan .....	47 907	3,8	44 489	3,3
Indonesien .....	31 480	2,5	31 305	2,3
Italien .....	47 859	3,8	30 518	2,2
Philippinen .....	15 428	1,2	26 022	1,9
Kolumbien .....	20 570	1,6	24 705	1,8
Dominik. Republik .....	29 468	2,3	21 863	1,6
Argentinien .....	20 638	1,6	20 324	1,5
VR China .....	5 026	0,4	15 681	1,1
Paraguay .....	17 742	1,4	14 599	1,1
Thailand .....	12 670	1,0	14 198	1,0
Jugoslawien .....	9 944	0,8	11 899	0,9
Kanada .....	27 032	2,1	10 768	0,8
Taiwan .....	9 221	0,7	10 370	0,8

\*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

1) 1964: Rhodesien und Njassaland.

Ergebnisse über Tabakanbau und Tabakernte im Erntejahr 1964/65 sind bereits in dem Bericht L 8/I - j 64 veröffentlicht worden.

### III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

#### A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist gegenüber 1964 um 13 auf 258 gestiegen; dabei nahm die Zahl der Händler mit ausländischem Rohtabak um 3, die der Händler mit inländischem Rohtabak um 19 zu. Nur die Zahl der Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak hat sich um 9 vermindert. Von den 258 Rohtabakhändlern handelten

- 41,5 % mit ausländischem Rohtabak,
- 39,5 % mit ausländischem und inländischem Rohtabak und
- 19,0 % mit inländischem Rohtabak.

57 Rohtabakhändler waren Inhaber von Tabaklagern. Die meisten Tabaklager wurden von den Händlern mit inländischem Rohtabak unterhalten.

### 13. Rohtabakhändler

Stand vom	Händler mit			Rohtabak- händler insgesamt
	aus- ländischem	in- ländischem Rohtabak	ausländ. u. inländ.	
31.12.1963 .....	56	34	173	263
31.12.1964 .....	104	30	111	245
31.12.1965 .....	107	49	102	258
davon gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern ....	3	33	21	57

### B. Tabakwarenhändler

Von den 462 222 Tabakwarenhändlern waren 94,0 % Händler im Nebenberuf und 6,0 % Händler im Hauptberuf. Diese Verteilung hat sich gegenüber 1964 nicht geändert.

Die Zahl der Tabakwarenhändler insgesamt hat sich gegenüber 1964 nur wenig erhöht (+ 0,8 %). Die Zunahme beruht allein auf der größeren Zahl der Händler im Nebenberuf (+ 0,9 %). Die Zahl der Händler im Hauptberuf verringerte sich dagegen um 0,2 %.

### 14. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
31.12.1963 <sup>a)</sup> ..	27 693	428 038	455 731
31.12.1964 <sup>a)</sup> ..	27 641	430 935	458 576
31.12.1965 ...	27 584	434 638	462 222

a) Berichtigt.

Wie die Tab. 7 im Tabellenteil zeigt, ist die Zahl der Tabakwarenhändler in den einzelnen Hauptzollamtsbezirken erheblichen Schwankungen unterworfen. Dafür werden u.a. folgende Gründe angegeben: Wirtschaftliche Entwicklung; Aufstellung weiterer Automaten; Erschließung neuer Wohngebiete; Aufnahme des nebenberuflichen Handels mit Tabakwaren durch Lebensmittelgeschäfte, Kantinen, Imbißstände und Hausverkaufsstellen für Flaschenbier; Übergang vom Handel im Hauptberuf zum Handel im Nebenberuf; Neu anmeldung von bereits abgemeldetem Tabakhandel im Nebenberuf mit anderem Inhaber; Ausbau des Netzes mit Hilfe von Tabakwarengroßhandelszentralen.

### IV. Verbrauch von Tabakwaren

Nach Vorliegen der Jahresergebnisse über den Absatz der Herstellungsbetriebe können auch die endgültigen Ergebnisse über den Verbrauch von Tabakwaren für das Jahr 1965 veröffentlicht werden. Die Berechnung der Ergebnisse für 1961 bis 1964 ist vom Bezug der Banderolen auf die Versteuerung umgestellt worden. Die Ergebnisse haben sich dadurch jedoch kaum geändert. 1965 hat sich gegenüber dem Vorjahr nur der Verbrauch an Zigaretten erhöht. Mit 2 114 Stück je potentiellen Verbraucher (Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber) wurden 5,8 % mehr Zigaretten geraucht als 1964. Dagegen ist der entsprechende Verbrauch an Zigarren um 4,5 %, an Feinschnitt einschl. Kau-Feinschnitt um 8,6 %, an Pfeifentabak um 12,1 % und an Zigarettenhüllen um 3,3 % zurückgegangen. Weitere Angaben über die Höhe des Verbrauchs können der Textübersicht 15 entnommen werden.

15. Verbrauch von Tabakwaren  
je Einwohner und je potentiellen Verbraucher \*)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt <sup>1)</sup>	Pfeifentabak	Zigarettenhüllen
	St	St	g	g	St
je Einwohner					
1961 .....	1 389	74	143	32	80
1962 .....	1 462	71	133	29	77
1963 .....	1 482	66	133	26	75
1964 .....	1 551	71	133	30	73
1965 .....	1 626	67	121	26	70
je potentiellen Verbraucher					
1961 .....	1 775	94	183	41	103
1962 .....	1 873	91	170	37	99
1963 .....	1 905	85	171	34	97
1964 .....	1 999	91	172	38	94
1965 <sup>a)</sup> .....	2 114	87	158	34	91

\* ) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

1 ) Einschl. Kau-Feinschnitt.

a ) Vorläufiges Ergebnis. - Bevölkerung: Stand 31.12.1964.

# T a b e l l e n

## 1. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Jahr abgesetzten Menge	Be- triebe, die gear- beitet haben <sup>1)</sup>	Von den Betrieben					
		Rohtabak				Tabak- folien,	kg
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage			
ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.				
Anzahl							
I. Zigarettenherstellung .....	32 <sup>a)</sup>	97 877 962	3 072 815			3 296	
bis 200 Mill.St	9 <sup>a)</sup>	469 493	88 662			1 802	
über 200 Mill. bis 1 Mrd.St ..	5	2 441 708	345 285			-	
über 1 Mrd.St .....	18	94 966 761	2 638 868			1 494	
II. Zigarrenherstellung .....	382 <sup>b)</sup>	11 031 033	2 904 129	5 862 986	3 434 226	2 441 747	
bis 1 Mill.St	249 <sup>b)</sup>	109 675	10 918	107 182	78 296	12 808	
über 1 Mill. bis 5 Mill.St	53	351 086	69 447	337 619	161 014	49 153	
über 5 Mill. bis 50 Mill.St	61	2 683 467	542 271	2 208 555	1 343 042	652 040	
über 50 Mill. St .....	19	7 886 805	2 281 493	3 209 630	1 851 874	1 727 746	
III. Feinschnitttherstellung .....	54	5 460 244	1 327 618	-	-	198	
bis 20 000 kg ..	39	100 982	39 280	-	-	193	
über 20 000 bis 150 000 kg ..	11	421 022	101 768	-	-	-	
über 150 000 bis 500 000 kg )	4	4 938 240	1 186 570	-	-	5	
über 500 000 kg : .....							
IV. Pfeifentabakherstellung .....	85	1 047 523	75 856	12 651	13 401	15	
bis 20 000 kg ..	69	121 730	31 749	533	1 283	-	
über 20 000 bis 150 000 kg )	16	925 793	44 107	12 118	12 118	15	
über 150 000 kg .....							
V. Kautabakherstellung .....	10	64 789	864	-	-	2	
VI. Schnupftabakherstellung .....	8	35 959	1 102	-	-	-	
Rohstoffmenge I. bis VI. ....							
dagegen 1964 ....							
		115 517 510	7 382 384	5 875 637	3 447 627	2 445 258	
		108 953 278	7 867 151	7 055 237	3 336 764	2 543 645	

\*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen werden.

1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabak betriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen a) Außerdem haben 3 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetrieb Abs. 3 Nr. 1 TabStDB.

t e i l

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse  
Absatzgrößenklassen\*)

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				insgesamt
				als Deputate abgegeben oder zur amtl. Unter- suchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	
1 000 St								

850 745	-	<del>X</del>	95 930 934	82 363	4 790 830	<del>X</del>	9 261	100 813 389
13 056	-	<del>X</del>	498 610	1 938	1	<del>X</del>	11	500 560
14 537	-	<del>X</del>	2 196 056	4 287	467 540	<del>X</del>	-	2 667 883
823 152	-	<del>X</del>	93 236 268	76 138	4 323 289	<del>X</del>	9 251	97 644 946

805 281	<del>X</del>	21 376	3 688 678	14 342	15 079	211 757	2	3 929 859
4 127	<del>X</del>	168	37 123	332	-	2 097	-	39 552
54 528	<del>X</del>	318	119 878	993	78	5 770	-	126 719
339 537	<del>X</del>	4 968	962 707	4 591	3 555	94 162	2	1 065 017
407 089	<del>X</del>	15 922	2 568 971	8 426	11 445	109 728	-	2 698 571

kg

22 410	1 256	<del>X</del>	7 153 196	7 844	21 802	<del>X</del>	1 420	7 184 262
8 932	-	<del>X</del>	130 522	1 725	-	<del>X</del>	-	132 247
7 169	1 166	<del>X</del>	615 292	2 795	7 759	<del>X</del>	-	625 846
6 309	90	<del>X</del>	6 407 382	3 324	14 043	<del>X</del>	1 420	6 426 169

195 753	70	<del>X</del>	1 492 086	820	9 144	<del>X</del>	-	1 502 050
75 370	40	<del>X</del>	256 360	48	3 830	<del>X</del>	-	260 238
120 383	30	<del>X</del>	1 235 726	772	5 314	<del>X</del>	-	1 241 812

893 -

124 238 -

1 999 320 1 326 21 376

1 878 612 947 45 847

vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet  
erzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeister-  
an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.  
gelten, insgesamt 5 181 537 Zigaretten abgesetzt. - b) Außerdem: 1 Herstellungsbetrieb gemäß § 9

2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien  
nach

Land	Betriebe, die gearbeitet haben <sup>1)</sup>	Von den Betrieben					
		Rohtabak					
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Tabak- folien	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.		
		Anzahl					
Zigaretten							
Hamburg .....	4 <sup>a)</sup>	17 958 734	741			345	
Rheinland-Pfalz .....	3	3 302 732	295 468			-	
Bayern .....	3	15 836 444	-			-	
Berlin (West) .....	11	32 848 439	196 695			-	
Übrige Länder .....	11	27 931 613	2 579 911			2 951 <sup>1</sup>	
Bundesgebiet ...	32 <sup>a)</sup>	97 877 962	3 072 815			3 296	
Zigarren							
Hamburg .....	3 <sup>b)</sup>	1 274	-	7	-	-	
Niedersachsen .....	35	2 105 736	674 639	51 611	67 930	417 853	
Bremen .....	17	62 845	5 303	46 622	12 543	971	
Nordrhein-Westfalen ..	162	1 377 812	125 038	4 553 356	2 516 588	972 569	
Hessen .....	28	888 278	135 549	586 604	284 694	86 884	
Rheinland-Pfalz .....	16	207 173	20 878	2 046	1 711	15 352	
Baden-Württemberg ...	102	5 930 590	1 926 905	492 307	434 068	848 959	
Bayern .....	16	400 951	10 010	70 378	56 637	72 199	
Übrige Länder .....	3	56 374	5 807	60 055	60 055	26 960	
Bundesgebiet ...	382 <sup>b)</sup>	11 031 033	2 904 129	5 862 986	3 434 226	2 441 747	
Feinschnitt							
Hamburg .....	3	11 911	4 198	-	-	-	
Niedersachsen .....	9	136 445	54 955	-	-	193	
Bremen .....	5	1 760 072	448 080	-	-	5	
Nordrhein-Westfalen ..	14	237 072	44 979	-	-	-	
Rheinland-Pfalz .....	4	790 328	225 561	-	-	-	
Baden-Württemberg ...	7	22 305	11 149	-	-	-	
Bayern .....	4	207 435	50 779	-	-	-	
Berlin (West) .....	3	2 259 364	479 787	-	-	-	
Übrige Länder .....	5	35 312	8 130	-	-	-	
Bundesgebiet ...	54	5 460 244	1 327 618	-	-	198	
Pfeifentabak							
Hamburg .....	3	26 064	99	-	-	-	
Niedersachsen .....	9	18 717	479	-	-	-	
Bremen .....	5	260 241	856	-	-	15	
Nordrhein-Westfalen ..	22	270 548	32 795	-	-	-	
Hessen .....	3	-	-	51	51	-	
Rheinland-Pfalz .....	8	42 453	16 272	-	-	-	
Baden-Württemberg ...	20	15 991	4 715	12 406	12 406	-	
Bayern .....	8	115 276	7 371	194	944	-	
Übrige Länder .....	7	298 233	13 269	-	-	-	
Bundesgebiet ...	85	1 047 523	75 856	12 651	13 401	15	
Gesamte Rohstoff							
Schleswig-Holstein ..		8 485 896	2 127	-	-	296	
Hamburg .....		17 997 983	5 038	7	-	345	
Niedersachsen .....		9 689 045	730 820	51 611	67 930	418 046	
Nordrhein-Westfalen ..		2 130 010	220 051	4 553 356	2 516 588	972 569	
Rheinland-Pfalz .....		4 342 686	558 179	2 046	1 711	15 352	
Saarland .....		435 175	141 814	42 157	42 157	20 274	
Baden-Württemberg ...		11 374 001	4 327 316	504 713	446 474	848 959	
Bayern .....		16 599 471	69 229	70 572	57 581	72 199	
Berlin (West) .....		35 323 359	676 618	17 898	17 898	6 686	
Übrige Länder .....		9 139 884	651 192	633 277	297 288	90 532	
Bundesgebiet ...		115 517 510	7 382 384	5 875 637	3 447 627	2 445 258	
dagegen 1964 ...		108 953 278	7 867 151	7 055 237	3 336 764	2 543 645	

\*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen werden.

1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabak betriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen

a) Außerdem haben 3 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe Nr. 1 TabStDB.

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse  
Ländern\*)

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			insgesamt	
				als Deputate abgegeben oder zur amtl. Unter- suchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
1 000 St								
hersteller								
510	-		16 414 223	17 473	1 402 833		-	17 834 529
1 765	-		3 137 001	3 606	101 881		-	3 242 488
5 877	-		16 142 853	9 537	427 803		-	16 580 194
735 781	-		33 033 552	22 374	769 599		9 261	33 834 786
106 812	-		27 203 306	29 373	2 088 712		-	29 321 391
850 745	-		95 930 934	82 363	4 790 830		9 261	100 813 389
hersteller								
-		-	639	4	-	-	-	643
76 224		-	330 823	715	843	24 584	-	356 966
14 250		-	13 366	189	8	940	-	14 503
492 674		3 946	1 472 895	9 359	7 313	90 402	-	1 579 970
65 554		14	235 967	978	732	31 992	-	269 669
4 372		1	21 839	64	11	2 427	-	24 341
146 559		15 721	1 437 138	2 772	6 143	55 379	2	1 501 433
4 469		1 694	133 201	227	30	3 901	-	137 359
1 179		-	42 809	34	-	2 132	-	44 976
805 281		21 376	3 688 678	14 342	15 079	211 757	2	3 929 859
hersteller								
232	-		17 432	250	-	-	-	17 682
734	336		209 912	672	-	-	-	210 584
4 329	370		2 403 936	1 514	13 643	-	-	2 419 093
6 842	550		319 290	1 982	7 759	-	-	329 031
275	-		1 012 958	94	400	-	-	1 013 452
507	-		37 674	407	-	-	-	38 081
-	-		285 003	490	-	-	-	285 493
2 012	-		2 820 909	1 918	-	-	1 420	2 824 247
7 479	-		46 082	517	-	-	-	46 599
22 410	1 256		7 153 196	7 844	21 802	-	1 420	7 184 262
hersteller								
27	-		25 118	-	50	-	-	25 168
4 259	30		25 549	-	-	-	-	25 549
31 317	-		367 458	30	8 211	-	-	375 699
74 143	30		415 688	23	866	-	-	416 577
26	-		127	-	-	-	-	127
10 899	-		70 810	-	-	-	-	70 810
28 589	10		89 833	26	-	-	-	89 859
22 295	-		165 064	420	-	-	-	165 484
24 198	-		332 439	321	17	-	-	332 777
195 753	70		1 492 086	820	9 144	-	-	1 502 050
verarbeitung								
65 573	-	-						
769	-	-						
85 753	366	-						
580 853	580	3 946						
17 311	-	1						
10 233	-	-						
179 738	10	15 721						
146 530	-	1 694						
743 213	-	-						
169 347	370	14						
1 999 320	1 326	21 376						
1 878 612	947	45 847						

vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet

erzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeister-  
an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt.  
gelten, insgesamt 5 181 537 Zigaretten abgesetzt. - b) Außerdem: 1 Herstellungsbetrieb gemäß § 9 Abs. 3

### 3. Sonstige Betriebe

Betriebe mit Genehmigungen zum	Be- triebe	Betriebe haben				
		be- oder verarbeitet			Tabak- mehl	her- gestellt
		Tabakblätter	anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)			
		aus- ländische	in- ländische			
	Anzahl	kg				
Bearbeiten von Rohtabak (§ 76 Sätze 1 u. 2 TabStG) .....	10	1 783 392	295 238	2 688 573	-	3 215 510 <sup>a)</sup>
Herstellen von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG) .....	6 <sup>c)</sup>	385 913	165 604	2 440 637	34 699	3 339 227 <sup>b)</sup>
Herstellen von Mattierungsmitteln (§ 72 Abs. 1 TabStDB) .....	6	334	-	52 045	882	160 322
Herstellen von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (§ 72 Abs. 1 TabStDB) .....	9 <sup>c)</sup>	1 846	-	46 774	152 135	236 529 <sup>d)</sup>
Insgesamt ...	31 <sup>e)</sup>	2 171 485	460 842	5 228 029	187 716	
dagegen 1964 ...	31 <sup>f)</sup> g)	1 950 516	336 143	4 469 169	108 020	

a) Davon: 909 557 kg Zigarreneinlage, 1 503 999 kg gemischte Einlage und 801 954 kg gereinigte Abfälle. - b) Außerdem: 48 648 kg Tabakmehl (Abgabe) und 8 400 kg Tabakmehl (Ausfuhr). - c) Außerdem: 1 ruhender Betrieb. - d) Davon: 24 000 kg Tierschädlingsbekämpfungsmittel, 26 748 kg Tabaklauge, 54 kg Tabakextrakt als Grundstoff für Riechmittel, 150 000 kg Rasendünger, 160 kg Wurmtabletten, 1 200 kg Schädlingsbekämpfungsmittel, 333 kg Raucherentwöhnungsmittel, 20 524 kg Kunststamblatt, 13 510 kg Ungezieferbekämpfungsmittel für Geflügel. - e) Außerdem: 2 ruhende Betriebe. - f) Desgl.: 3 Betriebe. - g) 2. Hj.

Nachrichtlich: Von 5 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 3 959,4 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.

### 4. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31.12.1965

Land	Rohtabakhändler				Tabakwarenhändler		
	mit				beruf		
	aus- ländischen	in- ländischen	aus- und in- ländischen	insgesamt	im Haupt-	im Neben-	insgesamt
	Betriebe						
Schleswig-Holstein	-	-	a)	a)	1 164	22 380	23 544
Hamburg .....	20	-	6 a)	26 a)	2 194	10 786	12 980
Niedersachsen .....	-	-	a)	a)	2 639	54 089	56 728
Bremen .....	64	-	a)	79	586	5 309	5 895
Nordrhein-Westfalen	6	-	19	25	10 335	98 813	109 148
Hessen .....	-	-	9 a)	9	1 255	41 400	42 655
Rheinland-Pfalz ...	-	a)	a)	8 a)	1 117	28 108	29 225
Saarland .....	-	-	a)	a)	600	5 001	5 601
Baden-Württemberg ..	11	46	39	96	1 696	67 320	69 016
Bayern .....	3	-	-	3	2 740	90 767	93 507
Berlin (West) .....	3	-	5	8	3 258	10 665	13 923
Bundesgebiet ...	107 <sup>b)</sup>	49 <sup>c)</sup>	102 <sup>d)</sup>	258 <sup>e)</sup>	27 584	434 638	462 222
dagegen 31.12.1964 ...	104	30	111	245	27 641 <sup>f)</sup>	430 935 <sup>f)</sup>	458 576 <sup>f)</sup>

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 3. - c) Desgl.: 33. - d) Desgl.: 21. - e) Desgl.: 57. - f) Berichtigt.

### 5. Einfuhr von Tabakwaren

	Zigaretten	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Zigaretten- hüllen
	Stück		kg		Stück
In das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert .....	6 699 317	56 299 945	2 813	39 040	188 343 500
Aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert .....	68 945	299 650	1	3 281	-
Insgesamt ...	6 768 262	56 599 595	2 814	42 321	188 343 500
dagegen 1964 ...	4 747 607	30 563 434	794	28 618	163 800 000

# 6. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Land Art	Steuerlager am Schluß des Jahres mit einem Steuerwert der im Jahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren über ... bis ... DM					Auf Steuerlager wurden geliefert	
	bis 60 000	60 000 - 120 000	120 000 - 240 000	über 240 000	insgesamt	Zugänge	Zigarren
						Anzahl	1 000 St
Schleswig-Holstein .....	a)	-	-	a)	5	618	4 069
Hamburg .....	a)	-	-	a)	3	1 757	15 079
Niedersachsen .....	13	-	-	-	13	1 973	5 705
Bremen .....	8	a)	a)	a)	12	2 427	23 430
Nordrhein-Westfalen ....	19	7a)	6a)	3 a)	35	7 160	66 489
Hessen .....	13	a)	a)	a)	17	2 841	18 633
Baden-Württemberg .....	7	a)	a)	-	12	1 930	8 856
Bayern .....	14	a)	a)	a)	17	2 116	8 776
Berlin (West) .....	7	a)	a)	3	13	2 151	36 247
Übrige Länder .....	4	-	-	-	4	350	1 633
Bundesgebiet ....	91	15	13	12	131	23 323	188 918 <sup>b)</sup>
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als							
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	29	7	4	3	43	5 549	55 584
Tabakwaren-Großhändler							
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler .....	55	8	9	9	81	16 843	130 556
Tabakwaren-Kleinhändler	7	-	-	-	7	931	2 778

Land Art	Aus Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34, Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB)
	versteuert		unversteuert		
	Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollgutlager	sonstige	
	1 000 St	DM	Stück	DM	
Schleswig-Holstein .....	4 003	256 165	375	-	2 137
Hamburg .....	14 677	1 182 275	1 500	10 507	6 331
Niedersachsen .....	5 776	338 040	-	11 580	3 951
Bremen .....	22 206	3 798 971	10 075	4 650	8 786
Nordrhein-Westfalen ....	64 071	4 928 931	75 150	91 390	25 574
Hessen .....	18 593	1 096 167	5 365	155 500	8 412
Baden-Württemberg .....	8 363	540 639	800	9 835	4 314
Bayern .....	8 813	655 494	1 950	9 250	6 740
Berlin (West) .....	39 430	1 934 776	79 075	887 525	10 891
Übrige Länder .....	1 712	86 986	-	3 000	1 420
Bundesgebiet ....	187 643	14 818 444	174 290	1 183 237	78 556
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als					
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	54 757	6 275 248	34 915	671 985	.
Tabakwaren-Großhändler					
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler .....	130 323	8 397 239	139 375	508 597	.
Tabakwaren-Kleinhändler	2 563	145 957	-	2 655	.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Darunter 1 184 780 Stück eingeführte und 1 799 850 Stück von Steuerlagern bezogene Zigarren.

7. Tabakwarenhändler am 31.12.1965 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel .....	1 164	22 380	23 544	OFD Koblenz .....	1 117	28 108	29 225
Flensburg .....	112	2 331	2 443	Kaiserslautern .....	122	3 867	3 989
Husum .....	50	3 116	3 166	Koblenz .....	429	7 617	8 046
Itzehoe .....	178	3 817	3 995	Landau/Pfalz .....	36	2 547	2 583
Kiel .....	509	5 797	6 306	Ludwigshafen .....	119	3 983	4 102
Lübeck-Ost .....	160	3 003	3 163	Mainz .....	252	5 797	6 049
Lübeck-West .....	155	4 316	4 471	Prüm .....	23	1 556	1 579
				Trier .....	136	2 741	2 877
OFD Hamburg .....	2 194	10 786	12 980				
" -Altona .....	307	1 646	1 953	OFD Saarbrücken .....	600	5 001	5 601
" -Harburg .....	214	1 130	1 344	Saarbrücken .....	441	2 996	3 437
" -Jonas .....	21	436	457	Saarlouis .....	159	2 005	2 164
" -Kehrwieder .....	692	3 310	4 002				
" -Oberelbe .....	112	726	838	OFD Stuttgart .....	853	37 586	38 439
" -St. Annen .....	848	3 538	4 386	Friedrichshafen .....	82	4 843	4 925
OFD Hannover .....	2 639	54 089	56 728	Heilbronn .....	55	4 715	4 770
Braunschweig .....	302	6 832	7 134	Reutlingen .....	132	8 386	8 518
Emden .....	42	2 073	2 115	Stuttgart-Ost .....	331	6 066	6 397
Göttingen .....	110	2 614	2 724	" -West .....	114	6 942	7 056
Hannover .....	800	7 540	8 340	Ulm/Donau .....	139	6 634	6 773
Hildesheim .....	571	7 092	7 663				
Leer .....	74	2 201	2 275	OFD Karlsruhe .....	577	15 856	16 433
Lüneburg .....	85	3 153	3 238	Heidelberg .....	114	6 634	6 748
Nordhorn .....	29	1 407	1 436	Karlsruhe .....	182	6 218	6 400
Oldenburg .....	220	6 066	6 286	Mannheim .....	281	3 004	3 285
Osnabrück .....	225	7 443	7 668				
Stade .....	127	4 751	4 878	OFD Freiburg .....	266	13 878	14 144
Uelzen .....	54	2 917	2 971	Baden-Baden .....	54	2 170	2 224
OFD Bremen .....	586	5 309	5 895	Freiburg i.Br. ....	80	2 907	2 987
" -Nord .....	65	767	832	Kehl a. Rhein .....	30	1 283	1 313
" -Ost .....	447	3 341	3 788	Konstanz .....	16	1 847	1 863
Bremerhaven .....	74	1 201	1 275	Lahr .....	22	1 629	1 651
OFD Münster .....	4 261	46 345	50 606	Lörrach .....	18	1 349	1 367
Bielefeld .....	679	5 309	5 988	Singen .....	40	1 743	1 783
Bochum .....	942	10 370	11 312	Waldshut .....	6	950	956
Borken .....	22	1 191	1 213				
Dortmund .....	657	6 208	6 865	OFD München .....	1 476	46 956	48 432
Gronau .....	69	1 577	1 646	Augsburg .....	344	8 744	9 088
Hagen .....	1 127	8 310	9 437	Bad Reichenhall .....	48	3 704	3 752
Minden .....	315	3 717	4 032	Landshut .....	80	7 946	8 026
Münster .....	289	4 397	4 686	Lindau .....	19	1 594	1 613
Paderborn .....	161	5 266	5 427	Memmingen .....	75	5 100	5 175
OFD Düsseldorf .....	3 875	31 546	35 421	München-Ost .....	215	4 956	5 171
Duisburg .....	364	3 707	4 071	" -Schwanthaler-Str.	569	7 333	7 902
Düsseldorf .....	665	6 155	6 820	Passau .....	58	4 237	4 295
Emmerich .....	65	724	789	Rosenheim .....	68	3 342	3 410
Essen .....	736	7 169	7 905				
Geldern .....	147	1 678	1 825	OFD Nürnberg .....	1 264	43 811	45 075
Kleve .....	105	1 084	1 189	Bamberg .....	63	5 759	5 822
Krefeld .....	670	5 723	6 393	Coburg .....	46	3 159	3 205
Wuppertal .....	1 123	5 306	6 429	Hof/Saale .....	173	3 444	3 617
OFD Köln .....	2 199	20 922	23 121	Nürnberg-Fürth .....	605	12 233	12 838
Aachen-Bahnhofplatz ..	14	281	295	Regensburg .....	167	6 252	6 419
" -Kronprinzenstr.	468	5 698	6 166	Schweinfurt .....	22	3 214	3 236
Heinsberg .....	95	2 373	2 468	Weiden .....	48	3 802	3 850
Köln-Deutz .....	408	5 385	5 793	Würzburg .....	140	5 948	6 088
" -Mitte .....	788	4 287	5 075				
" -Rheinau .....	426	2 898	3 324	LFA Berlin .....	3 258	10 665	13 923
OFD Frankfurt .....	1 255	41 400	42 655	" -Kurfürst .....	1 926	4 729	6 655
Darmstadt .....	93	6 395	6 488	" -Packhof .....	103	929	1 032
Frankfurt-Domplatz ..	198	2 950	3 148	" -Süd .....	1 229	5 007	6 236
" -Gutleutstr.	207	3 736	3 943				
" -Süd .....	164	4 898	5 062	Bundesgebiet ...	27 584	434 638	462 222
Fulda .....	59	4 073	4 132				
Gießen .....	285	6 976	7 261				
Kassel .....	89	7 263	7 352				
Wiesbaden .....	160	5 109	5 269				